

Stich für mehr Energie

Akupunktur in der Zahnarztpraxis

Wo die Schulmedizin an ihre Grenzen stößt, können ganzheitliche Therapieansätze weiterhelfen. Ein Beispiel: Akupunkturbehandlungen. Aber worum geht es dabei und was kann die zahnmedizinische Fachangestellte selbst tun?

Die Reizung von Akupunkturpunkten, vor allem mit Nadeln, ist wohl die älteste und am weitesten verbreitete Heilmethode der Welt. Sie geht davon aus, dass unser Körper von Energieleitbahnen (Meridianen) durchzogen wird, in denen unsere Lebensenergie fließt. Ist dieser Fluss gestört, kommt es zu Beschwerden. Durch ein gezieltes Setzen der Akupunkturnadeln wird der freie Fluss der Lebensenergie wiederhergestellt und der Mensch wieder in sein natürliches Gleichgewicht gebracht.

Auch viele Zahnärzte bieten die Akupunktur an, weil sie bei einem breiten Spektrum von Beschwerden helfen kann, etwa Schmerzen bei der Behandlung, Kiefergelenksproblemen, nächtliches Zähneknirschen, Parodontitiden, Amalgamsanierung oder einen Würgereiz bei der Zahnbehandlung.

Zur Behandlung kommen im Wesentlichen drei Arten der Akupunktur in Frage:

Ohrakupunktur

Diese wird besonders zur Schmerzreduzierung angewandt. Basis der Anwendung ist die Erkenntnis, dass alle Organe des Körpers als Reflexzonen wie auf einer Landkarte am Ohr repräsentiert sind. Wird diese Reflexzone mit einer Nadel stimuliert, kommt es zu einem so genannten Ladungsausgleich. Schmerzen lassen nach, Funktionsstörungen (z. B. Muskelverspannungen wegen Stress) normalisieren sich. Pro Sitzung werden fünf bis sieben Nadeln in das zuvor desinfizierte Ohr gestochen, die in der Regel nach 20 Minuten wieder entfernt werden.



Fotografisch: DÄGfA

Mundakupunktur

Wie beim Ohr wird auch bei der Mundakupunktur davon ausgegangen, dass sich jeder Körperteil in der Mundhöhle widerspiegelt. Aber bei dieser Akupunkturform verbleiben die Nadeln nicht in der Haut, das wäre zu gefährlich. Stattdessen erfolgt die Stimulation der Schleimhautpunkte durch Injektion von Kochsalzlösung oder eines Lokalanästhetikums. Wenn das Betäubungsmittel keine gefäßerweiternden oder verengenden Zusätze enthält, hat diese Form der Akupunktur keinen Einfluss auf die nachfolgende Behandlung.

Körperakupunktur

Die Körperakupunktur ist die klassische Form der Akupunktur, die auch von vielen anderen Fachärzten angeboten wird. In der Zahnarztpraxis dient sie vor allem dazu, dem Patient bei der Entspannung zu helfen, Ängste abzubauen und Schmerzen zu reduzieren. Für eine Akupunkturtherapie gibt es keine Altersgrenze, auch hochbetagte Patienten können von ihr profitieren.



Fotografisch: Techniker Krankenkasse

Zusatzqualifikation für Helferinnen

Als „Akupunktur mit Fingern“ wird die chinesische Heilmassage Tuina bezeichnet. Dabei werden dieselben Punkte

behandelt wie bei der chinesischen Nadeltherapie. Das Heilspektrum ist beachtlich: Bei vielen inneren und orthopädischen Erkrankungen, etwa Arthrosen, besonders aber auch zur Behandlung von Kindern eignet sich Tuina ausgezeichnet. Ganz wichtig: Tuina darf auch von zahnmedizinischen Fachangestellten durchgeführt werden.

Über Fort- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten kann man sich bei der Deutschen Tuina-Akademie informieren (<http://www.tuina-akademie.de>).

29. Bad Nauheimer Akupunkturwoche

Medizinischen Fachangestellten wird der Kurs „Was ich alles über Akupunktur + Traditionelle Chinesische Medizin wissen muss“ angeboten.

Zeit:

Mo., 11.05.2015

9:00-13:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung
Carl-Oelemann-Weg 5
61231 Bad Nauheim

Kurs-Nummer:

1505BNMZ

Infos und Buchungen unter www.daegfa.de
oder telefonisch: 089 / 71 005-11

Der Treff für alle Zahnarzt-
Helferinnen by **M&W Dental**

NEU

Meine Mia

JETZT DER GRUPPE BEITRETEN
UND PROFITIEREN:



[www.facebook.com/
groups/meine.mia](http://www.facebook.com/groups/meine.mia)

Begrüßungs-Geschenk Viele Vergünstigungen Wissenswertes Gewinnspiele Lifestyle Helferinnen-Community

Mia Frühjahr 2015

M&W Dental 15